

Aufruf an die Kirchen,

an ihre Mitglieder und all ihre Einrichtungen und Institutionen zu einem lebensfreundlichen und nachhaltigen Lebensstil und zum Engagement für unsere Mitgeschöpfe, die Tiere.

Wir appellieren an



jeden einzelnen Gläubigen,

- sich dafür zu interessieren, was für zerstörerische oder lebensförderliche Auswirkungen unsere Zivilisation und Lebensweise auf Menschen und Tiere hat,
- eine Grundhaltung der Ehrfurcht und Dankbarkeit vor dem Leben einzuüben,
- einen Lebensstil zu finden, der Menschen, Tiere und die ganze Schöpfung möglichst wenig belastet, der mit weniger oder sogar ohne Fleisch auskommt, und wo immer möglich fair, biologisch, artgerecht und klimafreundlich hergestellte, verteilte und entsorgbare Güter bevorzugt,
- sich bewusst zu machen, dass den Tieren als Geschöpfe Gottes eine eigene Würde zukommt und sie deshalb einen besonderen Schutz vor Gewalt, Ausrottung und Ausbeutung benötigen.
- Organisationen (auch in den Kirchen) zu unterstützen, die sich für gerechtere und friedlichere Verhältnisse für Menschen und Tiere einsetzen.



kirchliche Gemeinden und Einrichtungen,

- selbst Initiativen für einen schöpferverantwortlichen Lebensstil zu ergreifen und zu fördern,
- bei Liegenschaften die Lebensräume der Tiere zu schützen und zu fördern, sowie bei Materialbeschaffungen, Anlässen und Festen auf naturnahe, artgerechte, lebensraumerhaltende und faire Produkte zu achten und vegetarische Varianten auszuprobieren



die Verantwortlichen der Kirchen,

- die Würde und das Leiden der Tiere in ihren Stellungnahmen nicht länger auszusparen, sondern ausdrücklich und immer wieder zu thematisieren und in ethische Fragen einzubeziehen und dabei die Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Religionen zu suchen,
- AKUT, die Aktion Kirche und Tiere, anzuerkennen und zu beauftragen, die Würde der Tiere in Kirche und Gesellschaft herauszustellen.



Orden und religiöse Gemeinschaften,

- zu ihren lebensfreundlichen, fleischarmen oder gar fleischlosen Traditionen zurück zu finden
- eine vorbildliche und prophetische Rolle im fairen Umgang mit den Gaben des Lebens und allen Geschöpfen einzunehmen und einen einfachen, für Menschen und Tiere schonenden, nachhaltigen und dankbaren Lebensstil vorzuleben und andere dazu zu ermutigen.

| | Vorname | Name | Strasse | PLZ | Ort | Unterschrift |
|----|---------|------|---------|-----|-----|--------------------------|
| 1. | | | | | | <input type="checkbox"/> |
| 2. | | | | | | <input type="checkbox"/> |
| 3. | | | | | | <input type="checkbox"/> |
| 4. | | | | | | <input type="checkbox"/> |
| 5. | | | | | | <input type="checkbox"/> |

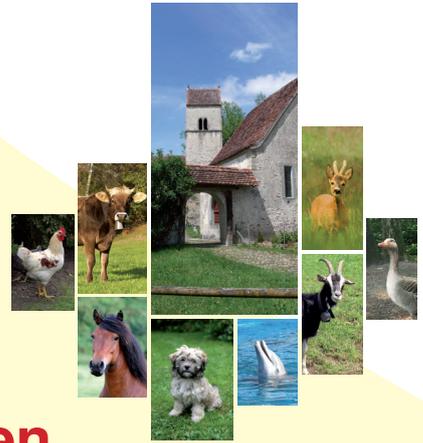
Schicken Sie mir bitte weitere Bogen / Unterlagen von AKUT

Die Unterschriftensammlung endet spätestens am 04. Oktober 2012. Dieser Aufruf mit den Unterschriften wird, im Rahmen eines öffentlichen Events, den Kirchenobrigkeiten der christlichen Landeskirchen und den Orden der Schweiz überreicht. Die Unterzeichner nehmen zur Kenntnis, dass die Unterzeichnerliste (nur Name und Ort) im Internet kopiergeschützt einsichtbar ist. Den Internetbesuchern ist nicht gestattet die Adressen und Listen für kommerzielle Zwecke zu benutzen.

Bitte schicken Sie volle und auch nur teilweise ausgefüllte Bogen an das AKUT-Sekretariat.

Sie können auf unserer Homepage auch online unterzeichnen Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

AKUT
AKTION KIRCHE UND TIERE



Warum wir diesen Appell lancieren

1. Wir wollen nicht länger zusehen, wie menschliche Zivilisationsformen unsere Erde in allen Bereichen verwüsten und die Grundlagen des Lebens zerstören. Wir müssen nun grundlegende Entscheidungen treffen für lebensfreundlicheres Wirtschaften mit den Gütern, Gaben und Geschöpfen dieser Erde, und zwar auf persönlicher, lokaler, regionaler und globaler Ebene und mit allen Kräften.
2. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht nur gegen mächtige finanzielle und politische Interessen, Strukturen und Personen antreten, sondern auch mit Gleichgültigkeit und Bequemlichkeit vieler Menschen zu rechnen haben. Wir geben aber die Hoffnung nicht auf, dass der Ernst der Lage, unsere christliche Botschaft und gelebte Alternativen überzeugend wirken werden.
3. Zusammen mit vielen anderen staatlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen und Personen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur, Religion wollen wir zur notwendigen theoretischen, praktischen und spirituellen Wende beitragen. Wir fordern nichts weniger als eine grundsätzlich respektvollere Lebensweise der Menschen, die sich nicht mehr nimmt als diese Erde vertragen kann.
4. Innerhalb der grossen Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung achten wir - die Aktion Kirche und Tiere- besonders auf unserer Mitgeschöpfe, die Tiere, deren Leid so oft vergessen wird, auch in den Kirchen. Wir stellen fest, dass es dieselben zu verändernden Mechanismen sind, die Menschen ausbeuten und Tiere zu Material degradieren. Wir glauben, dass die Tiere heute einen lebenswichtigen Schutz verdienen, sind doch Millionen von ihnen alltäglich als einzelne Tiere, als Massenware oder ganze Arten einer nie dagewesenen respektlosen und brutalen Wirtschaftsweise wehrlos ausgeliefert.
5. Die Zeit drängt. Die Zerstörungen sind schon weit fortgeschritten. Bitte unterschreiben Sie unseren Aufruf und setzen Sie mit uns und vielen anderen diesen schöpfungsverträglichen Lebensstil um, auf dass Menschen und die Tiere, unsere Mitgeschöpfe, und Leben überhaupt auf unserer Erde noch sehr lange eine lebensfreundliche Zukunft haben.

AKUT Schweiz, Ennetmoos im Juli 2011

Dieser Aufruf wird unterstützt von:



STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT

AKUT ist eine Sektion des Schweizer Tierschutz STS.

AKUT 
AKTION KIRCHE UND TIERE

Sekretariat AKUT-CH
Rübibachstrasse 9 • CH-6372 Ennetmoos • Tel 041 610 32 31
akut-ch@bluewin.ch • www.aktion-kirche-und-tiere.ch • PC 60-166592-7